

Ausstellungseröffnung: people_scans

(Linz, 5.3.2013) Donnerstag, 7.3.2013, wird um 20:00 die Ausstellung „people_scans“ im Ars Electronica Center bei freiem Eintritt eröffnet. Gezeigt werden Ganzkörper-scans des oberösterreichischen Fotografen Kurt Hörbst, der mit seiner Aufnahmetechnik für eine Entschleunigung der aktuellen Portraitfotografie sorgt: Flach auf dem Boden liegenden Menschen werden mit einer hochauflösenden Digitalkamera, die an einem eigens konstruierten Schienensystem befestigt ist, Zeile für Zeile fotografisch abgetastet und müssen dafür minutenlang in einer Pose verharren. Eine Auswahl seiner Ganzkörperportraits wird Donnerstagabend im Deep Space präsentiert, die lebensgroßen Bilder sind dann bis Ende April 2013 im Foyer des Ars Electronica Center zu sehen.

Erinnerungen an die Fotografie des 19. Jahrhunderts

Minutenlanges Stillhalten, ein scheinbar ewiges Verharren in einer Pose, das mit einer Kopfstütze fixierte Starren in ein regungsloses Objektiv – all diese technischen Notwendigkeiten der Fotografie des 19. Jahrhunderts sind schon längst Geschichte. Im Zeitalter von stets für Schnappschüsse einsatzbereiten Smartphones spielt die Belichtungszeit für die meisten Kameras heute keine Rolle mehr. Fotografische Porträts entstehen in Sekundenschnelle, an jedem beliebigen Ort, zu jeder gewünschten Zeit. Die massenhafte Verbreitung von Profilfotos in sozialen Netzwerken streicht die Bedeutung des eigenen Konterfei im 21. Jahrhundert so heraus wie nie zuvor. Kurt Hörbst geht den umgekehrten Weg und lässt seine „Models“ minutenlang in einer Pose verharren, wodurch die Bilder einen ganz eigenen Charme entwickeln.

Kurt Hörbst

Kurt Hörbst wurde 1972 in Abfoltern im Mühlviertel geboren. Nach der Ausbildung an der Fernmeldeschule in Graz absolviert er von 1992 - 1995 die Prager Fotoschule. Seit 1996 unterrichtet er dort Geschichte der Fotografie sowie Journalistik und zeichnet für den Aufbau der Schule in Österreich mitverantwortlich. An der Fachhochschule St. Pölten unterweist Hörbst seit 2005 StudentInnen im Fach Fotografie. In den letzten Jahren hegt er ein verstärktes Interesse an intermediären Projekten mit Videoinstallationen und Medienperformances im In- und Ausland.

Kurt Hörbst: <http://www.hoerbst.com/>

Ars Electronica Center: <http://www.aec.at/news/>